

MVV Energie

Biomethan aus Staßfurt

[27.06.2014] Mehr als 14 Millionen Euro investieren die Unternehmen MVV Energie und BayWare r.e. in die Errichtung einer Biomethananlage in Sachsen-Anhalt.

Das Mannheimer Energieunternehmen MVV Energie und der Münchner Projektentwickler BayWa r.e. investieren gemeinsam mehr als 14 Millionen Euro in eine Biomethananlage in Staßfurt in Sachsen-Anhalt. Jetzt haben die Bauarbeiten begonnen. „Wir investieren gezielt in zukunftsfähige Erneuerbare-Energien-Projekte, um zum erfolgreichen Umbau des deutschen Energiesystems beizutragen und gleichzeitig die Grundlagen für unser weiteres Wachstum zu schaffen“, sagt Georg Müller, Vorstandsvorsitzender von MVV Energie. Wie das Unternehmen mitteilt, soll die Anlage ab Mai 2015 umweltfreundlich erzeugtes Bioerdgas in das öffentliche Netz einspeisen. Zum Einsatz kommen sollen Energiepflanzen wie Mais und Zuckerrüben sowie Grünschnitt und Winterfrüchte. Dieser Substratmix wirke dem Entstehen von Monokulturen entgegen und sei daher aus ökologischer Sicht besonders sinnvoll. Das dabei entstehende Biogas wird laut MVV Energie vor Ort zu Biomethan in Erdgasqualität aufbereitet. Beim Verstromen in dezentralen Blockheizkraftwerken (BHKW) könnten 6.000 Haushalte mit Ökostrom und 1.200 Haushalte mit Wärme versorgt werden. Für MVV Energie ist die Anlage nicht die erste ihrer Art in Sachsen-Anhalt. Seit September 2012 betreibt das Unternehmen eine Biomethananlage in Klein Wanzleben. Eine weitere Einrichtung ging im April dieses Jahres im benachbarten Kroppenstedt in Betrieb (18607+wir berichteten).

(ma)

Stichwörter: Bioenergie, MVV Energie, Biogas, Biomethan, Staßfurt